

FREUNDESKREIS der Borromäerinnen Kloster Grafschaft e.v.

Newsletter 1-2025

FKB

Liebe Mitglieder des Freundeskreises der Borromäerinnen,

Jesus ist auferstanden!

Mut zum Frieden trotz Krieg und Krisen, hieß es schon in den vergangenen Jahren in vielen Oster-Predigten.

Die Überwindung von Hass und Gewalt, die Jesus durch seine Auferstehung vorgelebt hat, verkehrt sich scheinbar jedoch zusehends ins Gegenteil.

Dennoch können wir zumindest in unserem Umfeld dagegenhalten und uns in der Familie und im Freundes- und Bekanntenkreis für die wirklichen Werte des Lebens einsetzen.

Wenn wir Respekt und Toleranz gegenüber anderen Meinungen und Lebensentwürfen zeigen, wenn wir uns emphatisch und offen zuwenden, fair und gerecht miteinander umgehen und Menschen in Not beistehen, entziehen wir den Konflikten einen wesentlichen Teil des Nährbodens.

Seien wir mutig und zeigen, dass wir Menschen des Friedens und der Hoffnung sind. Uns allen von Herzen

EIN FROHES UND GESEGNETES OSTERFEST

wünscht Ihnen der

Vorstand des Freundeskreises der Borromäerinnen Kloster Grafschaft e.V.



Station 2 der Vortragsreihe: Bödefeld

Der Freundeskreis der Borromäerinnen Kloster Grafschaft e.V. hat am 1. Februar im Rahmen der Vorabendmesse mit Pastor Danne in der Pfarrkirche St. Cosimas und Damian in Bödefeld/Schmallenberg die Vortragsreihe über die soziale und caritative Arbeit der Borromäerinnen in Israel, Ägypten und Rumänien fortgesetzt.

Für die gute Sache



Die wunderschöne, denkmalgeschützte Pfarrkirche St. Cosmas und Damian in Bödefeld wurde in ihrer jetzigen Form als Oktogon von 1910-1911 nach den Plänen von Joseph Buchkremer errichtet.



Sr. Gabriela und Sr. Magdalena von den Borromäerinnen sowie der 1. Vorsitzende des Freundeskreises H.D. Neumann waren begeistert von der Resonanz. Der im Pfarrbrief angekündigten Einladung folgten etwa 150 Gemeindemitglieder. Der Vortrag von Sr. Gabriela wurde mit viel Zuspruch und Applaus aufgenommen und mit der Kollekte in Höhe von 361 € belohnt. DANKE an alle, die uns geholfen haben. Der Freundeskreis mit 381 Mitgliedern will mit diesem Format in den Kirchengemeinden weiter um Unterstützung der Schwestern in den Ambulanzen, bei der Pflege alter und kranker Menschen, bei der Armenversorgung und bei schweren Einzelschicksalen werben. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Prothesen für Frau Dina A.

Am 11. Febr. erreichte uns folgende E-Mail von Sr. Claudia aus Ägypten:

Es geht um eine Frau, die Hilfe benötigt. Dina ist eine Mutter von 2-jährigen Zwillingen. Nach 17 Jahren hat sich der Kinderwunsch endlich erfüllt. Das Glück wird jedoch getrübt durch eine schwere Diabetes, an der Dina A. leidet. Infolgedessen mussten beide Beine amputiert werden. Sie braucht deshalb 2 Prothesen, um sich bewegen und die Kinder versorgen zu können. Die Prothesen kosten zusammen etwa 45.000,00 L.E. = ca. 900 €. Das Geld dafür hat sie nicht, denn das durchschnittliche Einkommen in Ägypten beträgt nur 250 €/Monat. Deshalb bittet sie uns um Unterstützung. Ich kenne die Familie persönlich. Wenn Sie ihr helfen können, wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Viele liebe Grüße aus dem Konvent Kairo, Sr. Claudia

Schnelle Hilfe



Der Freundeskreis der Borromäerinnen hat Frau A. umgehend geholfen, wie in vielen ähnlichen Fällen auch schon. Insgesamt hat der Freundeskreis in dem noch jungen Jahr bereits 33.000 € für die Ambulanzen in Kairo und Emmaus, für die Armenversorgung und für das Alten- und Pflegeheim in Alexandria den Borromäerinnen vor Ort bereitgestellt.

Großzügige Spende vom Ingenieurbüro Schmidt an den Freundeskreis der Borromäerinnen

**Für die Ärmsten.
DANKE**

Der Freundeskreis der Borromäerinnen Kloster Grafschaft e.V. ist bekannt für sein unermüdliches Engagement in der Unterstützung der Borromäerinnen und ihrer sozialen sowie karitativen Arbeit.



Das Ingenieurbüro Schmidt aus Schmallenberg hat vor diesem Hintergrund, vertreten durch Frau Arndt und Herrn Kröning, dem Freundeskreis am 10. Januar eine Spende in Höhe von fünftausend Euro übergeben. Beide betonten bei der Übergabe, wie wichtig die Unterstützung lokaler gemeinnütziger Organisationen ist, und hoben hervor, dass gerade in Zeiten gesellschaftlicher Herausforderungen der Zusammenhalt und die gegenseitige Hilfe von großer Bedeutung sind.

Prokuristin Rebecca Arndt vom Ingenieurbüro Schmidt bei der Scheckübergabe an den Freundeskreis mit Frau Ruddies Warwitz, Generaloberin Sr. Juliana Marinescu (rechts) und Schwester Gabriela

Der Vorsitzende des Freundeskreises, Heinz-Dieter Neumann, dankte für die großzügige Unterstützung, die nicht nur eine finanzielle Hilfe sei, sondern auch ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung für die Arbeit der Borromäerinnen und des Freundeskreises.

„Damit können wir die Lebenssituation vieler notleidender Menschen verbessern. Insbesondere helfen wir mit der Spende den Schwestern im Pelizäusheim in Alexandria/Ägypten bei der medizinischen Versorgung und Pflege armer und kranker Mitmenschen, denen die finanziellen Mittel für einen Pflegeplatz fehlen. Die Lage dort ist wegen der enorm steigenden Lebenshaltungskosten extrem angespannt. Zudem sind die Spenden ägyptischer Spender weniger geworden. Das Ingenieurbüro Schmidt zeige beispielhaft, wie ein wertvoller Beitrag zu einer solidarischen Gesellschaft geleistet werden kann“, so Neumann.

Bischofstreffen im Hl. Land bei den Borromäerinnen

Vom 18.-23. Jan.2025 fand das 24.Internationale Bischofstreffen der „Holy Land Coordination“ im Heiligen Land statt. Neun Bischöfe aus sieben Nationen kamen in Jerusalem zusammen, um in der aktuell bedrängenden Situation in Israel und Palästina ihre Verbundenheit mit den dort lebenden Christen zum Ausdruck zu bringen.

Friedensarbeit



Gruppenfoto vor dem Hospiz St.Charles der Borromäerinnen in Jerusalem.



Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz mit dem deutschen Botschafter in Israel, Steffen Seibert.

Text auszugsweise: Deutsche Bischofskonferenz
Fotos: Jörn Neumann

Die Deutsche Bischofskonferenz war durch den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Naher und Mittlerer Osten, Erzbischof Dr. Udo Bentz (Paderborn), vertreten. Ziel des Treffens ist es, gerade jetzt Solidarität mit den Christen im Heiligen Land zu zeigen und Gemeinsamkeiten des Friedens und der Verständigung zu suchen.

Wechsel

Ein Urgestein verlässt nach 27 erfolgreichen Jahren den Vorstand des Heimat- und Fördervereins Grafschaft



Verabschiedung von Helmut Vogt (links) durch Stefan Spring.

Lieber Helmut Vogt,

nach 27 Jahren hast du am 8. März d.J. die Geschäftsführung des Heimat- und Fördervereins Grafschaft-Schanze an Peter Schnepfer übergeben. Seitdem wir uns kennen, hast du immer ein offenes Ohr für die Belange des Freundeskreises gehabt und dich aktiv bei unseren Benefizveranstaltungen hilfsbereit und zuverlässig engagiert. Ohne Wenn und Aber mit einer heute nicht mehr großen Selbstverständlichkeit hast du sehr gute Arbeit geleistet. Es war uns eine große Freude und Ehre. Mit diesem offenen Brief bedankt sich der gesamte Vorstand bei dir ganz herzlich.

Gottseidank ist es kein Abschied für immer, denn du bist mit Deinen 74 Jahren immer noch rüstig und wir wissen, dass du uns auch in Zukunft weiter unterstützen willst.

Viele liebe Grüße und alles erdenklich Gute
Der Vorstand des Freundeskreises der Borromäerinnen Kloster Grafschaft e.V.

Interessenvertreter/Ansprechpartner...

Einladung

...treffen sich am Dienstag, den 17.6., um 18 Uhr im Mariensaal, Kloster Graftschaft. Dazu laden wir herzlich ein. Zeitnah versenden wir die Tagesordnung.

Wie können Sie die Arbeit der Borromäerinnen unterstützen?

Anlassspenden

Anlassspenden bieten eine ausgezeichnete Möglichkeit, um zu einem besonderen Anlass etwas Gutes zu tun. Deswegen sind sie bei Spendern auch sehr beliebt. Doch was ist ein geeigneter Anlass für eine Spende? Manchmal ist es ein trauriger Grund, wie z.B. ein Todesfall, um im Sinne des Verstorbenen für eine wohltätige Organisation, wie z.B. für die Ordensgemeinschaft der Borromäerinnen zu spenden. Die barmherzigen Schwestern vom Orden des hl. Karl Borromäus helfen kranken, pflegebedürftigen und mittellosen Menschen unmittelbar vor Ort in Ägypten, Israel und Rumänien. Aber auch ein runder Geburtstag, eine Hochzeit, ein persönliches Jubiläum oder auch ein Firmenjubiläum sind ein Anlass. Anstatt Blumen und Geschenke auf die Wunschliste zu setzen, wird bei den Gästen um Spenden gebeten für ein Projekt, das dem Gastgeber besonders am Herzen liegt. Es geht dabei oft um Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Die Borromäerinnen sind der Garant dafür, dass jede Spende die Bedürftigen zu 100 % erreicht.

„Das Herz muss Hände haben, die Hände ein Herz“

Volksbank Sauerland eG,
Schmallenberg, IBAN: DE35 4606 2817 1011 4044 00 oder
Sparkasse Mitten im Sauerland,
Schmallenberg, IBAN: DE71 4645 1012 0000 0953 80

Mitgliedschaft

Jedes neue Mitglied zählt und stärkt die Schwestern bei der Bewältigung der humanitären Herausforderungen. Je mehr Mitglieder, desto sicherer der finanzielle Grundstock. **Der Mitgliedsbeitrag im Freundeskreis beläuft sich auf 50 €/JAHR.** Mehr Informationen auf www.freundeskreis-borromeo.de

Herzliche Grüße und vielen Dank für die Unterstützung

Vorstand und Redaktionsteam des Freundeskreises der Borromäerinnen Kloster Graftschaft e.V.

Impressum: Freundeskreis der Borromäerinnen Kloster Graftschaft e.V. • Annostr.1 • 57392 Schmallenberg
Tel.: (02972) 6545 • Fax: (02972)791-245 • Homepage: www.freundeskreis-borromeo.de •
E-Mail: freundeskreis@borromeo.de